

Rolandseck, den 27.06.2019

Pressemitteilung

## Programm August 2019

### Ausstellungen

**bis 05. Januar 2020**

#### **Sammlung Arp 2019: »Die Natur ist eine versteinerte Zauberstadt«**

Im Anschluss an die Präsentation Arp'scher Reliefs und Papierarbeiten steht 2019 der Schaffensprozess seiner biomorphen Skulpturen im Fokus der Betrachtung. Spannende Erkenntnisse zu handwerklichen Methoden sind uns zunächst durch eigene, rückblickende Darstellungen sowie durch Beschreibungen seiner Künstlerfreunde überliefert. Insbesondere das Atelier als Ort der kreativen Schöpfung soll beleuchtet werden. Gipsmodelle, Werkzeuge und Gussformen lassen den Prozess der Entstehung für die Besucherinnen und Besucher lebendig werden. Neben den eigentlichen Werken – aus Bronze, Holz, Kalkstein, Marmor und Zement – sind es vor allem zahlreiche Fotografien, die einen Zugang ermöglichen. Neben frühen Dokumentationen seiner Arbeit an Gipsplastiken im Garten des Atelierhauses in Meudon bietet der eindrucksvolle Fotozyklus Ernst Scheideggers (1923 – 2016) das umfassendste Bild seiner Arbeitsstätten. Er begleitete Arp Mitte der 1950er Jahre während der Arbeit an der monumentalen Außenplastik »Wolkenhirte« und hält zudem die Atmosphäre der Ateliersituation bei Paris fest. Obwohl das Atelier der reale Ort seines Schaffens ist, bleibt Arps geistiges Atelier zeitlebens die »große Werkstatt der Natur« und er bewahrte sich die romantische Sichtweise eines Träumers. Viele seiner Skulpturen scheinen auf eine geheimnisvolle Welt zu verweisen und so versteht Arp es auch durch seine Skulpturen mit Märchenhaftem zu faszinieren.

**bis 05. Januar 2020**

#### **Collagen. Die Sammlung Meerwein Dritter Ausschnitt**

Das Sammeln von Papier in seinen unterschiedlichen Alltagserscheinungen sowie die Neubewertung von Ausschnitten und Fragmenten durch das Wegnehmen oder Hinzufügen bilden die Grundlagen der Collage. Als künstlerisches Prinzip in der Avantgarde und vor allem vom Dadaismus in die Geschichte der Kunst eingeschrieben, schuf die experimentelle und offene Herangehensweise eine Möglichkeit, unterschiedliche Zeit- und Wirklichkeitsebenen miteinander zu verknüpfen. Das Sammeln von Collagen machte sich Gerhard Meerwein zum Prinzip, folgte über fast vier Jahrzehnte der künstlerischen Technik und trug so seine einzigartige Sammlung zusammen. Über 400 Collagen sowie die parallel zur Sammlung gewachsene Bibliothek wurden 2015 vom Architekten, Innenarchitekten und emeritierten Professor der Hochschule Mainz dem Arp Museum Bahnhof Rolandseck als großzügiges Geschenk übergeben. Der Erste Ausschnitt konzentrierte sich auf die Persönlichkeit des Sammlers, bildete thematische Schwerpunkte der gesammelten Collagen ab. Im Mittelpunkt des Zweiten Ausschnitts standen zeitgenössische Positionen, mit denen der Sammler über Jahre fortwährend, auch freundschaftlich wie künstlerisch, in Verbindung stand. Schließlich verbindet der Dritte Ausschnitt die Sammlung Meerwein mit dem Bestand des Museums und bildet die künstlerischen sowie geschichtlichen Schnittmengen ab, die die Faszination der Collage ausmachen.

**bis 05. Januar 2020**

#### **Otto Piene. Alchemist und Himmelsstürmer**

Als Mitbegründer der ZERO-Bewegung 1958 in Düsseldorf zählt Otto Piene (1928–2014) zu den Protagonisten der internationalen Abstraktion nach 1945. Anlässlich des großen ZERO-Abschlussfests 1966 war Piene selbst bereits zu Gast in Rolandseck, weshalb wir uns besonders freuen, sein Schaffen nun an diesem Ort zu würdigen. Piene entwickelte seine Kunst zeitlebens weiter, wie die Ausstellung in rund 60 Leinwänden, Keramiken und Lichtarbeiten zeigt. Zentral in Pienes Werk ist das Überschreiten der traditionellen Werkgrenzen hin zu einer sinnlichen Erfahrung von Licht und Raum. Diese Sinnlichkeit wird in den abstrakten Raster- und Feuerbildern wie auch in den Keramiken durch die spezifische Behandlung der Oberflächen in Farbe, Struktur und Relief erzielt. In verschiedenen Werkgruppen zeigt sich dabei ein verbindendes Element: Der Kreis – eine formale Konstante und zugleich ein Symbol für die Unendlichkeit

des Raums. Diese Symbolik führt Piene weiter in Bezügen zum Kosmos, dem Firmament und den Gestirnen.

Die kosmischen Referenzen finden sich in seinen Werktiteln und werden vor allem im eigens rekonstruierten Lichtraum Jena von 2007 erlebbar. Als sinnbildliche Eroberung des Himmels erweitert eines der berühmten Inflatables die Rolandsecker Ausstellung in den Außenraum. Insbesondere in der Idee einer räumlich erfahrbaren Kunst zeigt sich eine deutliche Nähe zu Lucio Fontana (1899–1968), dem Begründer des Spazialismo, den Otto Piene sehr schätzte. Die Parallelen im Kunstverständnis beider werden anhand einiger ausgewählter Werke Fontanas anschaulich, die im Dialog mit denen Pienes gezeigt werden. Darüber hinaus machen überraschende Bezüge zu den Werken von Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp Otto Pienes Wurzeln in der modernen Abstraktion lesbar.

Die Ausstellung entsteht in Zusammenarbeit mit der More Sky Collection, Dr. Edgar Quadt, dem Otto Piene Estate und der Galerie Sprüth Magers.

**bis 08. September 2019**

## **Im Lichte der Medici. Barocke Kunst Italiens**

### **Haukohl Family Collection European Tour**

In der Kunstkammer Rau findet zum Jahresauftakt ein Sammlungstreffen der besonderen Art statt: Die amerikanische Sammlung Haukohl, die wohl bedeutendste Privatsammlung an Florentiner Barockmalerei außerhalb Italiens, ist auf einer Europa-Tournee zu Gast in Rolandseck.

Die Haukohl Family Collection umfasst Allegorien, religiöse Motive, Genreszenen und Porträts. Herzstück der Sammlung sind die Gemälde der Künstler-Familie Dandini, die generationsübergreifend im Dienste der Medici stand. Diese und weitere Meisterwerke von Jacopo da Empoli, Giovanni Domenico Ferretti oder Felice Ficherelli treffen auf eine Fülle italienischer Kunstschatze aus der Sammlung Rau für UNICEF, darunter Gemälde und Skulpturen von Giovanni Angelo da Montorsoli, Carlo Dolci und Giovanni Battista Caracciolo.

In Florenz war die Entwicklung der Künste und Wissenschaften eng mit dem Aufstieg und Fall der Dynastie der Medici verknüpft. Eine lange Friedenszeit, eine blühende Wirtschaft und ein stabiles Staats- und Herrschaftsgefüge ließen die Künste prosperieren. Ihre Hofkünstler wie auch ihre Kunstsammlung setzten die Medici im Sinne einer strategischen Kulturpolitik ein.

An der 1563 von Cosimo I. de Medici gegründeten Accademia delle Arti del Disegno lag das Augenmerk auf Zeichnung und Aktstudium. Meisterhaft erfasste man Oberflächen, weiche Haut und kostbare Materialien. Dank expressiver Gestik und Mimik und sinnlicher Verführungskraft sprechen die Figuren bis heute unmittelbar zu uns. Eine Besonderheit sind auch die opulenten zum Teil originalen barocken Rahmen, die von der Familie Haukohl eigens für die Gemäldekollektion zusammengetragen wurden. Die versammelten Werke sind Botschafter einer Zeit, in der sich die Mächtigen dieser Welt über ihre Liebe zur Kunst definierten. Dies verbindet die Medici mit der Sammlerfamilie Haukohl und Gustav Rau, die diese gesellschaftspolitisch tragende Rolle des privaten Sammelns von Kunst bis in unsere Gegenwart weiterführen.

»Im Lichte der Medici. Barocke Kunst Italiens« ist eine Ausstellung des Arp Museums Bahnhof Rolandseck in Kooperation mit dem Musée national d'histoire et d'art Luxembourg als Koordinator und Initiator.

## **Sonderveranstaltung**

Samstag, 3. August, 15 – 16 Uhr

**Wie entsteht ein Bronzeguss?**

**Führung mit kurzem Filmvortrag von dem Bildhauer Bernhard Olleck**

Kosten: 3,50 € pro Person, zzgl. Museumseintritt

Anmeldung bei Claudia Heller unter 02228 / 94 25 36 oder per Mail an [heller@arpmuseum.org](mailto:heller@arpmuseum.org)

## **Führungen**

Öffentliche Führungen: ohne Anmeldung; alle Sonderführungen (wenn nicht anders angegeben):

Anmeldung bei Claudia Heller unter 02228 / 94 25 36 oder per Mail an [heller@arpmuseum.org](mailto:heller@arpmuseum.org).

Samstag, 3. August, 11:30 – 13 Uhr

**Dialogführung »Der entschleunigte Blick«**

**Wozu Kunst? – Ein offener Rundgang durch das Arp Museum Bahnhof Rolandseck**

**Fragen, die wir an Kunst haben (Teil 1)**

Die Kunsthistorikerin Dr. Nicole Birnfeld und der Kunsthistoriker Olaf Mextorf begleiten Sie fachkundig bei dieser intensiven Annäherung an die Kunst und laden Sie ein, das vielfältige Ausstellungsprogramm gemeinsam zu erkunden.

Anmeldung erforderlich: [der-entschleunigte-Blick.de](http://der-entschleunigte-Blick.de) (Stichwort »Kunst 01«) oder unter +49 228-365076

Kosten: 15 Euro, zzgl. Museumseintritt

Sonntag, 4. August, 15 – 16 Uhr

**Öffentliche Führung »Im Lichte der Medici. Barocke Kunst Italiens«**

Kosten: 3,50 Euro, zzgl. Museumseintritt

Sonntag, 18. August, 15 – 16 Uhr

**Öffentliche Führung »Otto Piene. Alchemist und Himmelsstürmer«**

Kosten: 3,50 Euro, zzgl. Museumseintritt

Samstag, 24. August, 15 – 16:30 Uhr

**Öffentliche Führung in Gebärdensprache: »Otto Piene. Alchemist und Himmelsstürmer«**

Kosten: 4,50 Euro, zzgl. Museumseintritt

Sonntag, 25. August, 15 – 16 Uhr

**Öffentliche Führung Sammlung Arp 2019:**

**»Die Natur ist eine versteinerte Zauberstadt«**

Kosten: 3,50 Euro, zzgl. Museumseintritt

## **Workshops und Künstlerkurse**

Freitag, 2. August, 14 – 17 Uhr

### **Abstrakte Acrylmalerei mit Ulla Hieronymi-Pinnock**

Inspiziert durch Hans Arp setzen wir uns mit seiner organischen Abstraktion. In diesem Workshop können Sie malerische Grundlagen der Acryltechnik kennenlernen.

Kosten: 25 Euro pro Termin, zzgl. 5 Euro Material, zzgl. Museumseintritt

Anmeldung erforderlich: [u.hieronymi-pinnock@gmx.de](mailto:u.hieronymi-pinnock@gmx.de) oder unter +49 178-2097279

Sonntag, 18. August, 11 – 17 Uhr

### **Plein Air-Malen an der Staffelei mit Ulla Hieronymi-Pinnock**

In diesem Workshop können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der Terrasse des Museums an Staffeleien ihre Kreativität frei entfalten und das Rheinpanorama malen. Vorgestellt wird eine impressionistische, skizzenhafte Art zu malen, die es ermöglicht, die Reflexe des Lichts mit Acrylfarben einzufangen.

Kosten: 65 € pro Person, zzgl. 5 € für Material und Museumseintritt

Anmeldung erforderlich: [u.hieronymi-pinnock@gmx.de](mailto:u.hieronymi-pinnock@gmx.de) oder unter +49 178-2097279

## **Konzert**

Sonntag, 4. August, 19 Uhr

### **RheinVokal: In der Fremde**

Roman Trekel (Bariton)

Barbara Baun (Klavier)

Programm: Robert Schumann: Eichendorff-Liederkreis, op. 39

Kerner-Lieder, op. 35

Ein Liederabend zum Kultursommer-Motto 2019: »heimat/en«

Tickets zum Preis von 30 € (Kinder 6 €) erhalten Sie an der Museumskasse 022 28 – 94 25 16 16

oder im Online-Shop: <https://bit.ly/2ZV073j>

## **Allgemeines**

**Das Museum im Netz:** Das komplette Programm finden Sie unter: [www.arpmuseum.org](http://www.arpmuseum.org)

**Facebook:** [www.facebook.com/arpmuseumbahnhofrolandseck](http://www.facebook.com/arpmuseumbahnhofrolandseck)

**Twitter:** <https://twitter.com/arpmuseum>

**Instagram:** [www.instagram.com/arpmuseum](http://www.instagram.com/arpmuseum)

**Öffnungszeiten:** Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 11 bis 18 Uhr

**Eintritt:** 9 Euro (ermäßigt 7 Euro), nur Bahnhof: 4 Euro (ermäßigt 2 Euro)